

Dowald Webwaren Aktiengesellschaft in Liqu., Stuttgart,

Tübinger Strasse 25.

Durch Beschluss der G.-V. v. 2./1. 1932 ist die Auflösung der Ges. beschlossen.
Liquidator: Adolph Dowald, Bremen.

Gegründet: 21./9. 1928; eingetr. 15./12. 1928. Zweigniederlassung in Frankfurt a. M.

Zweck: Handel, Vertrieb u. Herstell. von Webwaren jeder Art sowie alle damit zusammenhängenden Handelsgeschäfte.

Kapital: RM. 50 000 in 50 Namensaktien zu RM. 1000, übere. von den Gründern zu pari.

Bilanz am 30. Sept. 1931: Aktiva: Kassa 37, Waren 16 678, Mobil. 2424, Debit. 103 618, Dubiose 6000, Verlust 15 161. — Passiva: A.-K. 50 000, Kredit. 92 206, Akzepte 1712. Sa. RM. 143 918.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 5094, Dubiosenübertrag 6000, Geschäftsunk. (Seuern, Gehälter, Provis. usw.) 32 644, Verlust des Zweiggewinns Frankfurt a. M. 7387. — Kredit: Bruttogewinn auf Waren 35 964, Saldo 15 161. Sa. RM. 51 125.

Dividende: 1928/1929—1930/31: 0%.

Aufsichtsrat: Wilhelm Dowald, Frankf. a. M.; Julius Engstfeld, Münster i. W.; Carl Becker-Dowald, Bremen.

Dreifus & Lehmann Akt.-Ges., Stuttgart,

Paulinenstr. 44.

Gegründet: 16./2. 1923; eingetr. 7./7. 1923.

Zweck: Fabrikation von Kleidungsstücken sowie Handel mit solchen u. mit Textilwaren, insbes. Fortführ. der früh. Kommanditges. Dreifus & Lehmann in Stuttgart.

Kapital: RM. 384 000 in 96 Vorz.-Akt. u. 864 St.-Akt. zu RM. 400. Urspr. M. 48 Mill. in 960 Vorz.- u. 8640 St.-Akt. zu M. 5000, übere. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 14./2. 1925 beschloss Umstell. von M. 48 000 000 auf RM. 384 000 in 96 Vorz.-Akt. u. 864 St.-Akt. zu RM. 400.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kassa 13 414, Postscheck 1050, Debit. 301 600, Gebäude 270 614, Masch., Inv. 22 953, Waren 133 818, Verlust (85 853 ab Gewinnvortrag 1929 27 512) 58 341. — Passiva: A.-K. 384 000, R.-F. I 57 000, do. II 24 000, Bank 96 990, Kredit. 129 946, Hyp. 96 854, Delkr. 13 000. Sa. RM. 801 790.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Handl.-Unk. RM. 489 471. — Kredit: Vortrag 1929 27 512, Rohgewinn 403 618, Verlust 58 341. Sa. RM. 489 471.

Dividenden: 1924—1930: 0%.

Direktion: David Dreifus, Max Dreifus.

Aufsichtsrat: Alice Levi, Dr. Eugen Dreifus, Stuttgart; Dr. Arthur Löwenstein, Berlin.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Haueisen & Cie., Akt.-Ges. in Stuttgart-Cannstatt,

Waiblinger Strasse 145.

Gegründet: 14./10. 1921; eingetr. 3./12. 1921.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der von der offenen Handelsges. in Firma Haueisen & Cie. in Stuttgart-Cannstatt betriebenen Schuhfabrik sowie allgemein Herstell. u. Vertrieb von Schuhwaren (Mercedes-Schuhe). Zweigniederlass. in Balingen.

Sanierung der Ges.: Das Geschäftsjahr 1929/30 schloss (nach Auflös. des R.-F.) mit einem Gesamtverlust von RM. 5 000 000 ab. Die G.-V. v. 24./9. 1930 beschloss Sanierung der Ges. (s. unter Kapital). Der Verlust setzt sich aus zwei Posten zusammen. Erstens sind im Berichtsjahr selbst grosse Verluste entstanden, die zurückzuführen sind auf die Ungunst der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse und die Unmöglichkeit, den Fabrikations- u. vor allem den Vertriebsapparat genügend auszunützen. Der zweite noch grössere Posten stellt sich als gründliche Bereinigung der Bilanz dar. Auf Maschinen, Waren usw. sind bedeutende Abschreibungen vorgenommen. Den Risiken, die insbesondere bei der Mercedes Schuhgesellschaft m. b. H. liegen, ist durch Einstellung eines Wertberichtigungs-Kontos Rechnung getragen. — Um den Bestand des Unternehmens für die Zukunft zu sichern, trat die J. Sigle & Cie. Schuhfabriken A.-G. bzw. die neue Salamander A.-G. in Kornwestheim-Stuttgart in ein freundschaftl. Verhältnis zur Haueisen & Co. A.-G., jedoch bleiben Herstellung u. Vertrieb der Marken Salamander u. Mercedes auch künftighin getrennt.

Kapital: RM. 2 500 000 in 1500 Akt. A u. 1000 Akt. B zu RM. 1000, letztere haben Liqu. Vorrecht vor den St.-Akt. A. Urspr. M. 12 000 000, übere. von den Gründern zu 100%. 1922 erhöht um M. 48 000 000 in Akt. zu M. 1000. Die G.-V. v. 30./12. 1924 beschloss Umstell. von M. 60 Mill. auf RM. 5 000 000 (12:1) in 50 000 Aktien zu RM. 100. Lt. G.-V. v. 24./9. 1930 zur Sanierung der Ges. Herabsetz. des A.-K. von RM. 5 000 000 auf RM. 500 000 u. Wiedererhöhh. um RM. 2 000 000 auf RM. 2 500 000, zu pari begeben. Die neuen Aktien wurden von der Salamander-A.-G. u. den der Firma Haueisen A.-G. nahestehenden Banken übernommen.

Grossaktionäre: Salamander A.-G. in Kornwestheim.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** 1931 am 16./11. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 1 400 000, Masch. u. Utensil. 300 000, Postscheck, Kassa u. Wechsel 239 511, Bankguthaben 417 021, Debit. 3 504 928, Waren